

Zeitschrift: Für die Heimat : Jurablätter von der Aare zum Rhein
Band: 1 (1938-1939)
Heft: 8

Artikel: G'rad use
Autor: Schild, Josef
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-860869>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Vo Gränche bigott!

„Man muss es im Ausland wissen:
Dem, der uns angreift und unsere
Unabhängigkeit und Unversehrtheit
verletzen will, wartet der Krieg. Es
wird in der Schweiz nicht vorkommen,
dass wir zuerst ins Ausland wall-
fahrten gehen.“

Bundesrat Hermann Obrecht

Für die Heimat

Jurablätter von der Aare zum Rhein

G'rad use

Dr. Josef Schild (Grossätti vom Läberbärg)

Wie mänge-n-isch von-n-eig'ner Sorte,
Fahrt wie-n-es Chätzli umme Bry.
Und möcht' in alle syne Worte
Nit dä und nit diese sy.

Er will si uff kei Wys verbrönne,
Und wenn er red't, so red't er chumm,
Ma Niemerem „s G'rad use“ gönne,
Du chrumme Tschinggel¹, nei wie dumm!

So git's kei Chropi, kei böse Mage,
Chasch d'Läbere-n-au suufer ha,
Darfsch 's Urächt mit 'em Bäse jage:
G'rad use gäng und niene-n-a.

Hesch kört, loh nüt a d'Pfanne bache²,
Seisch öppis zu 'me böse Wicht,
G'rad use mit, 'ass d'Schwarze chrache,
Und säg' em d'Wohret g'rad i's G'sicht.

Und überheisch³ d'rby d'r Chübel,
Und rottefürlet's⁴ Puff uff Puff,
„Grad' use“ bringt kei grosses Uebel,
Und stellt d'r Chübel wieder uf.

¹ Einer, der mit den Füssen schief geht, — durch einen schiefen Gang die Schuhe schief macht. ² Nichts auf sich sitzen lassen. ³ Umwerfen. ⁴ Ein Rottenfeuer machen.